

AZ: 61.2 / Frau Rautenstrauch

**Drucksache Nr.: 1192/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss Ratsversammlung	13.03.2018 27.03.2018	Ö Ö	Vorberatung Endg. entsch. Stelle

**Berichtersteller:**

OBM / Stadtbaurat / 1. Stadtrat / Stadtrat

**Verhandlungsgegenstand:**

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept  
(ISEK)**

**Antrag:**

Der 1. Fortschreibung des ISEK-Zielsystems vom 22.11.2016 gemäß Anlage 1a wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

K e i n e

**Begründung:**

**1. Zweck der Vorlage**

Die vorliegende Drucksache dient der inhaltlichen Weiterentwicklung der am 22.11.2016 beschlossenen Ziele für die Stadtentwicklung.

Das Ergebnis findet Eingang in den Haushaltsplan 2019 / 2020. Auf diese Weise wird die Koppelung des ISEK-Prozesses an die Haushaltsplanung bis zum Jahresende 2018 abgeschlossen (ausführliche Beschreibung des Vorgehens vgl. 0852/2013/DS, RV 22.11.2016).

## **2. Fortschreibung des ISEK-Zielsystems (Strategiebeschluss der Selbstverwaltung)**

Am 22.11.2016 hat die Selbstverwaltung erstmals ein produktrahmenbezogenes ISEK-Zielsystem<sup>1</sup> als strategischen Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Stadt Neumünster beschlossen. Zugleich wurde festgelegt, dieses Zielsystem erstmals im 1. Quartal 2018, danach alle zwei Jahre im 1. Quartal, durch einen entsprechenden Beschluss der Selbstverwaltung fortzuschreiben (Strategiebeschluss) und es zusammen mit den Schlüsselmaßnahmen<sup>2</sup> zur Umsetzung der Ziele im Haushaltsplan abzubilden.

Als Grundlage für den Strategiebeschluss 2018 hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Fortschreibung des ISEK-Zielsystems erarbeitet (vgl. Anlage 1a). Dieser ist im Verlauf des Jahres 2017 im Zusammenhang mit der Auswahl und der Zielzuordnung der ISEK-Schlüsselmaßnahmen durch die Fachdienste entstanden.

Das aktuell gültige, am 22.11.2016 von der Ratsversammlung beschlossene ISEK-Zielsystem ist ebenfalls beigefügt (vgl. Anlage 1b). Alle Änderungsvorschläge gegenüber dieser bisherigen Fassung sind in Anlage 1a in roter Schrift hervorgehoben und werden im Folgenden begründet.

### **2.1 Gesamtstädtische Ziele**

#### Ziel bisher:

Verschiedene Bevölkerungsgruppen und ihre verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigen

#### Ziel neu:

Alle Bevölkerungsgruppen und ihre verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigen

#### Begründung:

Die Absicht, in der gesamtstädtischen Strategie keine Bevölkerungsgruppe auszuschließen, wird deutlicher erkennbar. Begründete Priorisierungen bleiben möglich (so z.B. Maßnahmenempfänger aus Beschlüssen zum Handlungskonzept Armut)

---

<sup>1</sup> Standards ISEK-Ziele:

- Strategische ISEK-Elemente
- Gesamtstädtische Ziele: produktbereichsübergreifend, d. h. für alle oder mehrere Aufgabenbereiche der Daseinsvorsorge relevant,
- Produktbereichsziele: für einen Produktbereich / ein Thema relevant
- Dokumentation im Haushaltsplan
- Fortschreibung durch die Ratsversammlung alle 2 Jahre im 1. Quartal (Strategiebeschluss)

<sup>2</sup> Standards ISEK-Schlüsselmaßnahmen:

- Operative ISEK-Elemente
- Wesentliche Maßnahmen / Projekte zur Unterstützung der Zielerreichung
- Quellen: Beschlüsse zu Anträgen und Drucksachen, Inhalte von Fachkonzepten oder Verträgen, Pflichtaufgaben etc.
- Dokumentation in Haushaltsplan und Stadtentwicklungsbericht
- Fortschreibung laufend, insbesondere durch Selbstverwaltung (Beschlüsse) und Fachdienste

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

*Begründung:*

Aufgrund des wahrnehmbaren Handlungsbedarfs zur Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts und demokratischer Strukturen sowie entsprechender Schlüsselmaßnahmen (z. B. „Initiierung, Aufbau und Begleitung eines Kinder- und Jugendbeirats“) wird vorgeschlagen, ein neues gesamtstädtisches Ziel dazu zu formulieren.

Ziel bisher:

Alleinstellungsmerkmale / Besonderes Profil aufbauen

*Ziel neu:*

Stadtidentität / Besonderes Profil stärken

*Begründung:*

Das Stadtimage ist sowohl nach außen als auch nach innenentwicklungsfähig. Um beides auf der Zielebene abzubilden, soll einer der beiden eher auf Außenwirkung abzielenden Begriffe „Alleinstellungsmerkmale“ und „Besonderes Profil“ durch den nach innen mit stärkerem Einwohnerbezug wirkenden Begriff „Stadtidentität“ ersetzt werden. Eine solche Stadtidentität ist in Neumünster – ebenso wie ein besonderes Profil – bereits existent und muss daher nicht „aufgebaut“, sondern „gestärkt“ werden.

Ziel bisher:

(Innen-)Stadt attraktiver machen

*Ziel neu:*

Innenstadt attraktiver machen

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln

*Begründung:*

Die Klammern sollen entfernt werden. Neben dem „Innenstadtziel“ soll künftig gleichberechtigt ein „Stadtteilziel“ in das ISEK-Zielsystem aufgenommen werden. Schlüsselmaßnahmen wie das „Innenstadtkonzept“ einerseits und die „Stadtteilrahmenpläne“ andererseits legen dies nahe.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu (bisher im Produktbereich1):*

Verwaltung modernisieren

*Begründung:*

Das Ziel soll aus dem Produktbereich 1 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben werden. Zugehörige Schlüsselmaßnahmen sind nicht nur im Produktbereich 1 vorhanden (Beispiel: „ISEK“, Budget im Produkt 51102 – Stadtentwicklung und Zukunftsaufgaben).

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern

*Begründung:*

Das Ziel „Umweltpolitisch nachhaltig handeln“ soll aus dem Produktbereich 5 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben und umformuliert werden.

Zugehörige Schlüsselmaßnahmen sind nicht nur im Produktbereich 5 vorhanden (Beispiel: „Konversion ehem. Hindenburg-Kaserne – Mitwirkung am BImA-Projekt Bodenuntersuchung“, Budget im Produkt 12204 – Umweltschutz).

Durch die Umformulierung und die Verschiebung auf die gesamtstädtische Ebene soll den Themen Umwelt und Lebensqualität zudem ein höheres Gewicht verschafft werden.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu (bisher im Produktbereich 6):*

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

*Begründung:*

Das Ziel soll aus dem Produktbereich 6 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben werden, da es grundsätzlich bei der Bearbeitung aller Schlüsselmaßnahmen zu berücksichtigen ist.

## **2.2 Produktbereichsziele**

### **2.2.1 Produktbereich 1 „Zentrale Verwaltung“**

Ziel bisher:

Verwaltung modernisieren

*Ziel neu:*

--

*Begründung:*

Das Ziel soll aus dem Produktbereich 1 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben werden.

Zugehörige Schlüsselmaßnahmen sind nicht nur im Produktbereich 1 vorhanden (Beispiel: „I-SEK“, Budget im Produkt 51102 – Stadtentwicklung und Zukunftsaufgaben).

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Digitalisierung gestalten

*Begründung:*

Angesichts des in nahezu allen Fachdiensten, in Kitas, Schulen und anderen Außenstellen vorhandenen Handlungsbedarfs im Hinblick auf die Digitalisierung kommunaler Arbeitsprozesse und Leistungen wird die Formulierung eines eigenen Ziels zum Thema vorgeschlagen.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Stadtverwaltung als Arbeitgeber attraktiver machen

*Begründung:*

Angesichts des altersbedingten Ausscheidens von fast 40 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bis zum Jahr 2030 und des bereits heute deutlich wahrnehmbaren Fachkräftemangels wird die Formulierung eines eigenen Ziels zum Thema vorgeschlagen.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt gewährleisten

*Begründung:*

Es wird vorgeschlagen, für die der Ordnungsverwaltung zuzuordnenden Schlüsselmaßnahmen im Produktbereich 1 ein Ziel zu formulieren.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Im Notfall schnell, qualifiziert und angemessen helfen

*Begründung:*

Es wird vorgeschlagen, für die Schlüsselmaßnahmen der Aufgabenbereiche Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Produktbereich 1 ein Ziel zu formulieren.

## **2.2.2 Produktbereich 2 „Schule und Kultur“**

Ziel bisher:

Standort einer privaten Hochschule werden

*Ziel neu:*

Standort einer Hochschule werden

*Begründung:*

Es wird vorgeschlagen, das Wort „privaten“ aus der Zielformulierung zu streichen, da eine Hochschulbindung unabhängig von der Trägerschaft anzustreben ist.

Ziel bisher:

--

*Ziel neu:*

Kulturelle und soziale Teilhabe ermöglichen bzw. erhöhen

*Begründung:*

Angesichts laufender und teilweise viel beachteter Schlüsselmaßnahmen zur Erhöhung der Teilhabe in den genannten Bereichen (Beispiele: verschiedene Schlüsselmaßnahmen, die sich aus dem Handlungskonzept Armut ergeben, Angebote des Theaters und der Stadtbücherei) wird vorgeschlagen, eine entsprechende Zielformulierung zu ergänzen.

### **2.2.3 Produktbereich 3 „Soziales und Jugend“**

Es werden keine Zielveränderungen vorgeschlagen.

### **2.2.4 Produktbereich 4: „Gesundheit und Sport“**

Es werden keine Zielveränderungen vorgeschlagen.

### **2.2.5 Produktbereich 5: „Gestaltung der Umwelt“**

Ziel bisher:

Umweltpolitisch nachhaltig handeln

Ziel neu:

--

Begründung:

Das Ziel soll aus dem Produktbereich 5 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben und zu „Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern“ umformuliert werden. Zugehörige Schlüsselmaßnahmen sind nicht nur im Produktbereich 5 vorhanden (Beispiel: „Konversion ehem. Hindenburg-Kaserne – Mitwirkung am BI mA-Projekt Bodenuntersuchung“, Budget im Produkt 12204 – Umweltschutz). Durch die Umformulierung und die Verschiebung auf die gesamtstädtische Ebene soll den Themen Umwelt und Lebensqualität zudem ein höheres Gewicht verschafft werden.

### **2.2.6 Produktbereich 6 „Zentrale Finanzleistungen“**

Ziel bisher:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

Ziel neu:

--

Begründung:

Das Ziel soll aus dem Produktbereich 6 auf die gesamtstädtische Ebene verschoben werden, da es grundsätzlich bei der Bearbeitung aller Schlüsselmaßnahmen zu berücksichtigen ist.

Ziel bisher:

--

Ziel neu:

Konzernstruktur stärken

Begründung:

Angesichts der Bedeutung städtischer Beteiligungen für die Erbringung wesentlicher Leistungen der Daseinsvorsorge bedarf dieses Thema auch vor dem Hintergrund umzusetzender Reformen des Gemeindefinanzrechts besonderer Aufmerksamkeit und Ausrichtung.

## **3. Sachstandsbericht**

### **3.1 ISEK-Zweck**

ISEK steht für „Integriertes **StadtEntwicklungsKonzept**“ und versteht sich als dynamisches Instrument der Steuerungsunterstützung für Selbstverwaltung, Verwaltungsvorstand und Fachdienste zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Es verbindet die für eine strategische Ausrichtung und Steuerungsunterstützung relevanten Elemente (insbesondere Ziele und Schlüsselmaßnahmen) mit Hilfe der Haushaltsplanung in einem dynamischen Gesamtsystem.

Im Rahmen eines Berichtswesens wird über die Zielerreichung bzw. den Umsetzungsstand von Schlüsselmaßnahmen informiert.

### **3.2 Rückblick: ISEK-Bilanz 2017**

Nach der Festlegung der ISEK-Elemente

- Zielsystem
- Schlüsselmaßnahmen
- Stadtentwicklungsbericht (Monitoring)
- Sektorale (themenbezogene) Handlungsrahmen und Arbeitsgrundlagen (Fachplanungen, Fachkonzepte, Berichte, etc.)
- Haushaltsplan und Haushaltsbericht
- Räumliches Leitbild

und der Definition von Standards für deren Dokumentation, Bewirtschaftung und Fortschreibung wurde damit begonnen, diese Elemente an bestehende Planungs- und Berichtsprozesse (insbesondere Haushaltsplanaufstellung) anzubinden.

In 22 Sitzungen der ISEK-AG, 4 Lenkungsgruppensitzungen (ISEK-AG und Verwaltungsvorstand), 2 Fachdienstleitungsrunden mit ISEK-Schwerpunkt und 19 Fachdienst-Workshops im Verlauf des Jahres 2017 sowie einer Strategieklausur der Führungskräfte der Verwaltung im Januar 2018 wurde(n)

- Vorschläge zur Fortschreibung des ISEK-Zielsystems dokumentiert,
- Auswahl und Zielzuordnung der ISEK-Schlüsselmaßnahmen beraten,
- mehr als 100 relevante Handlungsrahmen / Arbeitsgrundlagen dokumentiert,
- die Weiterentwicklung des Stadtentwicklungsberichts als öffentliches ISEK-Monitoring konzipiert (erstmalig vollständig sichtbar im September 2018 nach Aufnahme von Schlüsselmaßnahmen-Statusberichten),
- ein unterjähriges, verwaltungsinternes ISEK-Monitoring im Haushaltsbericht aufgebaut,
- ein Entwurf für die Erweiterung des Vorlagendeckblatts um einen „ISEK-Check“ erstellt (Abstimmung mit dem Ältestenrat bis Juni 2018 geplant),
- die Aufnahme des ISEK-Zielsystems und der -Schlüsselmaßnahmen der Fachdienste in die Teilhaushalte des Haushaltsplans vorbereitet,
- die ISEK-Schritte 2018 mit den Haushaltsplanungsterminen 2018 abgestimmt,
- eine Standardberichterstattung der Fachdienste in den Fachausschüssen im November 2018 konzipiert.

Der zwischenzeitlich fortgeschriebene ISEK-Arbeits- und Zeitplan 2016–2020 (vgl. Anlage 2) zeigt wesentliche Arbeitsschritte bis zum Abschluss der Haushaltsplanaufstellung 2019 / 2020 und ordnet diese zeitlich ein. Ab 2019 wiederholen sich die dargestellten Beteiligungsschritte 6 bis 8 und 10 bis 12 alle zwei Jahre.

Im Rahmen des verwaltungsinternen Beteiligungsverfahrens im Jahr 2017 hat die ISEK-AG alle Fachdienste zum neuen ISEK-Ansatz geschult und gemeinsam mit ihnen erstmals die ISEK-Schlüsselmaßnahmen erarbeitet.

Als Schlüsselmaßnahmen werden die Teile des Arbeitsprogramms der Verwaltung bezeichnet, die zur Unterstützung der ISEK-Zielerreichung besonders geeignet erscheinen.

Alle diese Schlüsselmaßnahmen wurden bereits durch die politischen Gremien beschlossen. Das Arbeitsprogramm der Verwaltung, das sich aus Beschlüssen zu Drucksachen und Anträgen der Selbstverwaltung, durch Inhalte von Fachkonzepten oder Verträgen, Pflichtaufgaben etc. ergibt, geht insgesamt über die ISEK-Schlüsselmaßnahmen hinaus.

Die Gesamtübersicht aller aktuellen ISEK-Schlüsselmaßnahmen in der Zuordnung zu den ISEK-Zielen nach Produktbereichen sowie unter Angabe des verantwortlichen Fachdienstes und des derzeitigen Status' ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Verwaltung prüft künftig nach jeder Sitzungsfolge, inwieweit diese Übersicht einer Anpassung bedarf.

### 3.3 Ausblick: ISEK-Schritte 2018

Um die Kopplung des ISEK-Prozesses an die Haushaltsplanung vollständig umzusetzen, sind bis zum Jahresende noch die unten aufgeführten Schritte erforderlich.

Für die Selbstverwaltung besonders hervorzuheben ist neben dem Stadtentwicklungsbericht die Erweiterung der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen um ISEK-Ziele und ISEK-Schlüsselmaßnahmen (siehe auch: Haushaltsbegleitantrag E14 zum Haushalt 2013 / 2014).

Als Beratungsunterstützung im Vorfeld des Haushaltsbeschlusses stellen alle Fachdienste im November ihre Teilhaushalte in den jeweiligen Fachausschüssen vor. Die Vorstellung umfasst neben einer Schilderung der Budgetentwicklung des Fachdienstes Statusberichte der dort bearbeiteten ISEK-Schlüsselmaßnahmen und gibt damit Einblick in den Fachdienstbeitrag zur ISEK-Zielerreichung.

2. Quartal: Erweiterung des Vorlagendeckblatts

**Bis Juni:** Einbringen der ISEK-Elemente in den Haushaltsentwurf 2019 / 2020

Bis 15.06.: Haushaltsplanung / Erstellung der Schlüsselmaßnahmen-Statusberichte für den Stadtentwicklungsbericht

**11.09.:** Vorlage des Stadtentwicklungsberichts

25.09.: Abgabe Haushaltsentwurf / Information der Selbstverwaltung

Ab Oktober: Fraktionsberatungen zum Haushaltsentwurf 2019 / 2020

**November:** Berichterstattung der Fachdienste zu ihren Teilhaushalten in den Fachausschüssen zur Unterstützung der Haushaltsberatungen

11.12.: Haushaltsbeschluss

Im Auftrag

Im Auftrag

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber  
Erster Stadtrat

Oliver Dörflinger  
Stadtrat

Thorsten Kubiak  
Stadtbaurat

### Anlagen:

- Anlage 1a: ISEK-Zielsystem mit Fortschreibungsvorschlägen aus den Fachdiensten
- Anlage 1b: ISEK-Zielsystem gem. Beschluss der RV vom 22.11.2016
- Anlage 2: ISEK-Arbeits- und Zeitplan 2016 – 2020
- Anlage 3: Gesamtübersicht der ISEK-Ziele und -Schlüsselmaßnahmen